

## Die Bahn legt nach

Kaum einen Tag nach dem Treffen von Kommunalpolitikern und Vertretern der Deutschen Bahn am Straubinger Bahnhof und der Versicherung, an eine Spielhalle anstelle des Bahnhofssaales sei nicht gedacht, legt die Bahn nun in bisheriger Manier nach. In einer Pressemitteilung der DB Station & Service rückt sie ihre Modernisierungsabsichten am Bahnhof ins schönste Licht. Angestrebtes Ziel der DB Station & Service AG sei, „gemeinsam mit der Stadt den Straubinger Bahnhof attraktiver für die Fahrgäste und die Bevölkerung zu gestalten“.

Den schwarzen Peter schiebt sie in der Pressemitteilung erneut den lokalen Medien zu, die die Sache mit der Spielhalle „falsch darstellt“ und so für „Irritationen bei Mietern, potentiellen Investoren wie Bevölkerung gesorgt“ hätten. Das „erschwert die weiteren Planungen und somit auch die Modernisierung des Empfangsgebäudes“, beklagt Pressesprecherin Bianca Piechaczek.

Wenn es die Einrichtung einer Spielhalle zu erschweren gilt, können Medien wie protestierende Bürger mit diesem Vorwurf gut leben. Eine Voranfrage bei der städtischen Bauverwaltung auf Einrichtung einer Spielhalle lässt sich nun mal nicht wegzaubern, allemal, wenn die Bahn jetzt betont, „im Moment gibt es von unterschiedlichen Interessenten konzeptionelle Überlegungen zur Umgestaltung der Gebäudeflächen. Zum momentanen Zeitpunkt hat die DB Station & Service AG jedoch keine Vorschläge von Interessenten abschließend bewertet, geschweige denn über die Realisierung entschieden“.

Ist jetzt die Spielhalle vom Tisch oder nicht? - mon -

## Personalien-Rundschau

### Simon Groß gewinnt bei Vorlesewettbewerb

Simon Groß, Schüler der siebten Klasse an der Wirtschaftsschule Pindl, hat den Bezirksentscheid des Vorlesewettbewerbs der niederbayerischen Wirtschaftsschulen gewonnen. Er setzte sich am vergangenen Freitag an der Staatlichen Wirtschaftsschule Landshut gegen seine Konkurrenten durch und erhielt dafür Sachpreise. Als Bezirksieger darf er damit im Juni beim geplanten Landesentscheid in Nördlingen antreten.

### Bläserfreunde Rain in der Karmelitenkirche

Die Bläserfreunde Rain gestalten am Ostermontag um 10 Uhr den Gottesdienst in der Karmelitenkirche mit festlicher Kirchenmusik. Zu hören sind die Friedensmesse von E. Löffler, der Choral Highland Cathedral von Siegfried Rundel, außerdem begleiten sie den Volksgesang. Sie gedenken bei diesem Gottesdienst des 10. Todestages ihres verstorbenen Dirigenten Alois Kerscher. Die Leitung hat Andreas Stögmüller, an der Orgel ist Christoph Kerscher.

### Fit zu Fuß mit 60plus

Aktivität im Alter ist eine wichtige Voraussetzung, körperlich und geistig fit zu bleiben. Da das in einer Gruppe wesentlich mehr Spaß macht als allein, veranstaltet SPD 60plus alle 14 Tage mittwochs von 14 bis 15 Uhr ein Treffen zu gemeinsamer, leichter Körpererleichterung an frischer Luft, jeweils unter Leitung eines Vorstandsmitglieds.

Das nächste Aktivtraining findet am Mittwoch nach Ostern, 7. April, von 14 bis 15 Uhr, bei jedem Wetter statt. Die Leitung hat Christa Brunner, Vorstandsmitglied von SPD 60plus. Treffpunkt und Veranstaltungsort ist die Fitnessinsel hinter dem Eisstadion.

Auftaktaktion des Caritasverbandes für den 33. Straubinger Sonnenzug

# Osterhase sammelt für den guten Zweck

Traditionelles Spendensammeln am Karsamstag – Sonnenzug geht nach Aldersbach

Das Kloster und die Brauerei Aldersbach sind am 26. Juni das Ziel des diesjährigen Sonnenzugs. Um Senioren und Menschen mit Behinderung die Reise ermöglichen zu können, benötigt der Caritasverband aber Geld. Auf etwa 18000 Euro schätzt Sonnenzug-Organisatorin Elfriede Eichmeier die Gesamtkosten. Da der Ausflug fast ausschließlich über Spendengelder finanziert wird, soll ein erster Finanzierungsschritt am Karsamstag, 3. April, gemacht werden. Wie jedes Jahr unterstützen kommunale Politiker die Aktion und bringen am Stadtplatz Ostereier unter die Menschen.

Am Samstag werden die Passanten auf dem Stadtplatz dem Osterhasen und Kommunalpolitikern, ausgerüstet mit Körbchen und Spendendose, begegnen. Sie verteilen gefärbte Ostereier an Passanten und unterstützen damit das Auftakt-Fest des Caritasverbandes. Bei der Aktion, die am Samstag um 9 Uhr auf dem Theresienplatz beginnt, werden außerdem Ostereier und Osterlämmer, Kaffee und Kuchen, Bier und antialkoholische Getränke, Würstl, Brezen und Semmeln für den guten Zweck verkauft. Wer selbst noch keine Ostereier hat, solle deshalb mit dem Kauf bis zum Samstag warten, bittet Caritas-Geschäftsführer Norbert Scheidler. „Dann kann man zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen, nämlich Eier

kaufen und gleichzeitig spenden.“ Die Eier werden von den Firmen Heigl aus Straubing, Beck aus Geiselhöring sowie dem Seniorenheim Marienstift gesponsert. Die Osterlämmer kommen von der Backstube der Berufsschule für Hauswirtschaft und Kinderpflege in Mitterfels. Die Kuchen backen Mitarbeiter des Caritasverbandes und des Seniorenclubs Windberg. Bier und alkoholfreie Getränke sind Spenden der Karmelitenbrauerei, Kaffee stellt die Firma Klankermeier aus Rinkam zur Verfügung. Wiener Würstl liefern die Metzgereien Strassmeier, Dreier und Wimberger. Semmeln und Brezen stammen von den Bäckereien Steinleitner und Plendl.

Damit kein Wegwerfgeschirr verwendet werden muss, stellt die Firma Pongratz aus Straubing eine Spülmaschine zur Verfügung, den Imbisswagen liefert Richard Schmid aus Lerchenhaid und die Bistroti-



Sonnenzug-Organisatorin Elfriede Eichmeier und Caritas-Geschäftsführer Norbert Scheidler hoffen, dass am Samstag viele Bürger auf dem Stadtplatz für den 33. Sonnenzug spenden.

sche Feinkost Ammer. Zahlreiche Firmen haben außerdem für Sachpreise gespendet, die beim Glücksrade abgeräumt werden können. „Und wie in den 33 Jahren davor sorgen Harald Rieder und Herbert Wardeck für Musik“, berichtet Elfriede Eichmeier.

3000 Euro erhoffen sich Elfriede Eichmeier und Norbert Scheidler am Samstag, um damit einen Teil des Ausflugs finanzieren zu können. Das Kloster Aldersbach habe bereits großes Interesse daran signalisiert

und seine Unterstützung zugesichert. „Mit Führungen durch die Brauerei und einer Klosterbesichtigung werden wir am 26. Juni dafür sorgen, dass es für alle ein ganz besonderer Tag wird.“ Mitfahren könnten alle Senioren ab 70 Jahren, Menschen mit Behinderung oder pflegebedürftige Bewohner aus Altenheimen und Behinderteneinrichtungen. Um Versorgung, Transport und Betreuung müsste man sich wirklich keine Gedanken machen, versichert Elfriede Eichmeier. „Ärzte und Pflegepersonal betreuen die Leute rund um die Uhr und für jeden, der irgendwie eingeschränkt ist, wird ein Betreuer zur Verfügung gestellt.“

Der größte Teil der Finanzierung wird durch das Stadtplatzfest des Straubinger Tagblatts gewährleistet. Das Fest findet heuer am 12. Juni statt. Der gesamte Erlös aus dem Verkauf kulinarischer Schmanckerl kommt dem Sonnenzug zugute.

Die Anmeldung für den Sonnenzug ist ab Dienstag, 6. April, im Sekretariat der Caritas (Obere Bachstraße 12) oder telefonisch unter 09421/99120 möglich. Wer den Sonnenzug unterstützen möchte, kann auf folgende Konten Spenden einzahlen: Sparkasse Niederbayern-Mitte, Nr. 61143, BLZ 74250000; Volksbank Straubing, Nr. 11100, BLZ 74290000; Raiffeisenbank Straubing, Nr. 5400813, BLZ 74260110. -fra-

## Die Null steht für das Bio-Ei

Bund Naturschutz: „Kein Osterei aus Quälerei“

Gerade in der Osterzeit ruft der Bund Naturschutz (BN) alle Verbraucher auf, beim Eierkauf auf die Ziffern zu achten, die immer an erster Stelle des Erzeugercodes stehen: Nur die 0 steht für Eier aus Ökologischer Landwirtschaft, 1 für Eier aus Freilandhaltung, 2 für Eier aus Bodenhaltung und 3 für Eier aus Käfighaltung. Obwohl die extrem tierquälerische Hühner-Käfighaltung seit Jahresbeginn in Deutschland verboten ist, sind Käfighaltungsseier immer noch im Handel: Die Geflügelhaltung ist der am stärksten industrialisierte Zweig der Landwirtschaft, hier herrscht die Massentierhaltung vor. Es werden noch immer rund sieben Millionen Eier aus tierquälerischer Massen-Käfighaltung nach Deutschland importiert. Und auch die im Inland seit Anfang 2010 vorgeschriebene Gruppen-Käfighaltung ist nicht „das Gelbe vom Ei“ für die eingesperrten Tiere, betont der BN. Er rät Eier von anerkannten

Bio-Anbauverbänden zu kaufen. Vorgaben, die teilweise weit über die EU-Öko-Verordnung hinausgehen, regeln dort den Auslauf genauer und schreiben Wintergärten vor, damit die Tiere auch bei schlechtem Wetter an die frische Luft kommen. Die Tiere bekommen dort zum Picken ganze Körner gestreut. Auch dürfen pro Hektar Betriebsfläche nur 140 statt 230 Hühner gehalten werden, damit nicht zu viel Hühnermist auf die Äcker kommt.

Ein Bio-Infopaket mit einer Ausgabe der Zeitschrift „Schrot & Korn“ mit dem Beitrag „Woher kommt mein Bio-Ei“ und der Broschüre „Bio-Handwerkskunst Fleisch- und Wurstwaren“ gibt es gegen Spende beim BN, Ludwigsplatz 14 (Eingang Albrechtsgasse), Telefon 2512, E-Mail straubing@bund-naturschutz.de. Öffnungszeiten von Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr, Karsamstag ist geschlossen.



NEUE LEITERIN FÜR KINDERGARTEN ST. STEPHAN. Ab heute, 1. April, hat der Kindergarten St. Stephan in Alburg eine neue Leiterin. Träger Pfarrer Heinrich Weber wünscht Gabriela Lichtl dabei viel Erfolg. Sie folgt der bisherigen Leiterin Christina Fuchs, die in Mutterschaftsurlaub ist, nach. Die kommissarische Leitung hatte nun monatelang Bärbel Huber inne, die Lichtl auch eingearbeitet hat. Pfarrer Weber bedankte sich für Hubers Engagement mit Blumen und wünschte der neuen Leitung alles Gute. – Bild von links: Hermann Immerfall von der Kirchenverwaltung, stellvertretende Leiterin Bärbel Huber, die neue Leiterin Gabriela Lichtl und Pfarrer Heinrich Weber mit Kindern des Kindergartens. -mel-

## Ausflug nach Klattau

Zusatzfahrten mit dem Böhmerwaldcourier

Der Böhmerwaldcourier bietet in den Osterferien noch einmal eine Fahrt nach Klattau an. Diese findet am Mittwoch, 7. April, statt. Die Fahrten erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit. Viele Urlaubsgäste und Straubinger nehmen das Angebot gerne in Anspruch. Zu günstigen Preisen mit Kinderermäßigung kann man einen ganzen Tag in der tschechischen Kreisstadt verbringen.

Die gut einstündige Fahrt führt von Bayerisch Eisenstein in das böhmische Städtchen Klattau – einem Kleinod südlich von Pilsen. Eine traumhaft romantische Kulisse erwartet die Teilnehmer in Klattaus Innenstadt. Zum Programm gehört neben einer Besichtigungstour natürlich auch ein Mittagessen, bei dem die Teilnehmer die böhmische Küche entdecken werden. Im Anschluss an die Stadtführung bleibt noch Zeit, Klattau auf eigene Faust zu entdecken.

Zusteigemöglichkeiten zum Böhmerwaldcourier gibt es in Straubing, Plattling, Deggendorf, Gottes-

zell, Regen, Grafenau, Spiegelau, Frauenau, Bodenmais, Langdorf, Zwiesel und Bayerisch Eisenstein. Die Fahrkarten sind bis zum Vortag 15 Uhr in der Tourist-Info des Zustiegsortes erhältlich.

Die Fahrt ab Straubing kostet für Erwachsene 30 Euro, Kinder bis zwölf Jahre zahlen 6,50 Euro inklusive Mittagessen (Kinderportion). Kinder bis sechs Jahre fahren in Begleitung der Eltern kostenlos, die Speisen und Getränke müssen separat beim Reiseleiter bezahlt werden.

Zu beachten: Trotz der EU-Osterweiterung sind immer noch die für den Grenzübergang erforderlichen Dokumente mitzuführen (Personalausweis, Kinderausweis mit Lichtbild, gültiger Europäischer Heimtierausweis bei Hunden). Zahlungsmittel der Tschechischen Republik ist nach wie vor die „Tschechische Krone“. Es kann aber fast überall mit Euro bezahlt werden.

Fahrkarten gibt es im Amt für Tourismus, Theresienplatz 20, Telefon 944-307.



ÖSTERLICHE KRIPPEN IM KARMELENKLOSTER. Das Motiv „Jesus mit den Jüngern am Ölberg“ ist zurzeit am Seitenaltar in der Karmelitenkirche zu sehen, „Jesus mit den Jüngern beim Abendmahl“ und „Der Einzug in Jerusalem“ sind die aktuellen Motive in der Krippenstube in der Albrechtsgasse. Gestaltet wurde beides vom Ehepaar Elisabeth und Franz Karl, die seit über zehn Jahren die Krippen des Klosters ehrenamtlich betreuen, in Schuss halten und jahreszeitgemäß liebevoll aufstellen.